

DATENBLATT FÜR DEN ANSCHLUSS VON ELEKTRO-WÄRMEPUMPEN

Bitte senden Sie Ihre vollständig ausgefüllten Formulare unterzeichnet an die E-Mail-Adresse: netzanschluss@stadtwerke-freiberg.de.

1. Anschlussstelle

<small>Straße Hausnummer</small>	<small>PLZ Ort Ortsteil</small>	<small>Flurstück</small>

2. Technische Daten der Elektro-Wärmepumpe

Art der Elektro-Wärmepumpe	Leistungsangaben Kompressor	Leistungsaufnahme Kompressor P_{el} in kW
Luft Wasser-Wärmepumpe	L2 W35	
Sole Wasser-Wärmepumpe	S0 W35	
Wasser Wasser-Wärmepumpe	W10 W35	
Sonstige		

Maximaler Anlaufstrom der Elektro-Wärmepumpe I_a in A

Einrichtung zur Begrenzung der Einschalthäufigkeit auf

Mal pro Stunde vorhanden.

cos phi

Direktheizung:

Nennleistung der elektrischen Ergänzungsheizung für die Warmwasserversorgung P_{el} in kW

Nennleistung der elektrischen Ergänzungsheizung für die Raumheizung P_{el} in kW

Gesamtleistung der Wärmepumpenanlage einschl. Direktheizung in kW

3. Einordnung als steuerbare Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG,

wenn die Gesamtleistung der hier angegebenen einzelnen Wärmepumpenanlage oder die Gesamtleistung mehrerer Wärmepumpen hinter dem gleichen Netzanschluss, für die jeweils ein Datenblatt auszufüllen ist, mehr als 4,2 kW beträgt.

Kommunikationsschnittstelle zwischen Wärmepumpe und Steuerbox: digitale Netzwerkschnittstelle (z.B. RJ-45) oder potentialfreie Kontakte

Die Reduzierung des netzwirksamen Leistungsbezuges der Wärmepumpe erfolgt stufenweise oder stufenlos

Die Steuerung erfolgt über direkt – nur diese Anlage erhält den Steuerbefehl oder

Energiemanagementsystem (EMS) – Steuerbefehl geht an EMS

Netzentgeltreduzierung mit:

Modul 1 – pauschale Netzentgeltreduzierung kein separater Zähler für steuerbare Verbrauchseinrichtung erforderlich; für Anschlussstellen ohne und mit registrierender Leistungsmessung möglich oder

Modul 2 – prozentuale Arbeitspreisreduzierung separater Zähler für steuerbare Verbrauchseinrichtung erforderlich; nur für Anschlussstellen ohne registrierender Leistungsmessung möglich

Wird keine Entscheidung für ein Modul getroffen, kommt automatisch Modul 1 als „Standardmodul“ zur Anwendung.

4. Erklärung des Elektrofachbetriebes | der Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft bestätigt hiermit die Richtigkeit der Daten.

Ort | Datum

Unterschrift

INFORMATION ZUM ANSCHLUSS VON ELEKTRO-HEIZUNGSWÄRMEPUMPENANLAGEN (WPA)

Allgemeines

Als Elektro-Heizungswärmepumpenanlagen (WPA) gelten Wärmepumpen, die an ein Heizungssystem angeschlossen sind und den wesentlichen Heizwärmebedarf des betreffenden Gebäudes decken. Der Anschluss von WPA an das Netz der FSG bedarf der Anmeldung mittels des Vordruckes „Anmeldung zum Netzanschluss“ (ANA). Dies soll frühzeitig und vor Anschaffung der WPA geschehen, damit alle notwendigen Einzelheiten bezüglich des Anschlusses, insbesondere die Bereitstellung der erforderlichen Leistung aus dem Niederspannungsnetz, rechtzeitig und vor der Investition geklärt werden können. Zusätzlich zur ANA werden der Vordruck „Datenblatt für den Anschluss von Elektro-Wärmepumpen-Anlagen“.

Technik und Betrieb

Für den Anschluss der WPA gelten die in den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den Ergänzenden Bestimmungen der FSG zu den TAB festgelegten Anforderungen an Zählplätze und Anschlussräume sowie die von der FSG festgelegten Anschlusspläne. In dieser Information benannte Dokumente und Bedingungen sind im Internet unter stadtwerke-freiberg.de veröffentlicht.